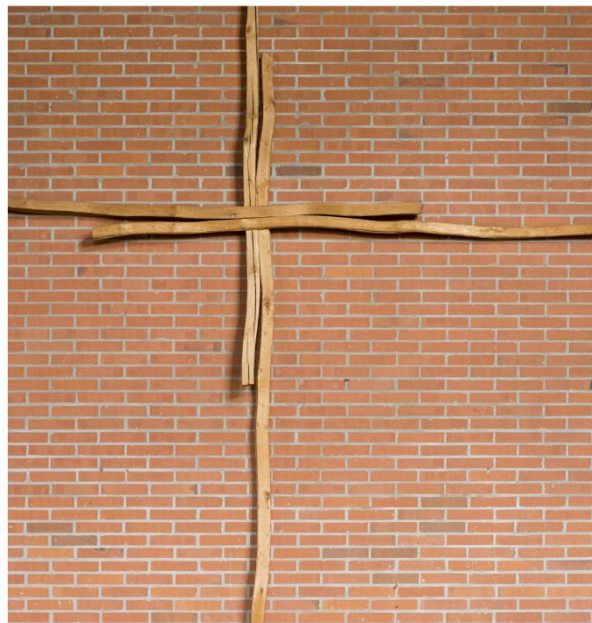


Evangelisch Reformierte
Kirchgemeinde Reinach



Jahresbericht 2022

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Reinach BL

Inhalt

Inhalt.....	3
Vorwort des Präsidenten	4
Ressort Alter.....	5
Ressort Forum und Diakonie	6
Ressort Information.....	9
Ressort Gottesdienst: Post-Corona-Jahr.....	10
Ressort Jugend.....	12
Ressort Veranstaltungen	16
Bistro Glöggli	18
Ressort Liegenschaften	19
Die Ressorts und ihre Mitglieder 31.12.2022	21
Statistik 2022, Amtshandlungen.....	22

Vorwort des Präsidenten

Die folgenden Seiten des Jahresberichtes 2022 sollen Ihnen einen kleinen Einblick in das Leben unserer Kirchgemeinde geben. Meine Kolleginnen und Kollegen haben die Höhepunkte des Jahres in Text und Bild zusammengefasst, vielen Dank dafür!

Die Kirchenleitung (Kirchenpflege und Pfarrteam, unterstützt von den Synodalen) hat sich zu 9 Sitzungen getroffen. Zusätzlich haben wir uns im Herbst mit unseren Kolleginnen und Kollegen der katholischen Kirche ausgetauscht und unsere Anliegen dem gesamten Gemeinderat am Partnerschaftstreffen präsentieren können.

Als Highlight bleibt mir aber das Dankesessen mit den Freiwilligen in Erinnerung, welches im Juni in der Mischeli-Kirche durchgeführt wurde. Eine einmalige Atmosphäre und eine tolle Stimmung mit intensiven Gesprächen haben den Abend zu einem vollen Erfolg werden lassen.

Unzählige Stunden haben unsere Freiwilligen und unsere Mitarbeitenden zum Wohle unserer Kirchgemeinde gearbeitet. Dafür möchte ich allen von ganzem Herzen danken.

Für das Jahr 2023 wünsche ich Ihnen auf allen Wegen Gottes Segen.

Daniel van Bürck
Präsident

Ressort Alter

Das Ressort Alter hat eine gesellige und eine nachdenkliche Seite.

Was gesellig heisst, muss man wohl wenig erklären – die Einladungen des Ressort Alter machen gluschtig, sich zu treffen. Man kann das mit «Ich habe Lust, wieder einmal mit anderen zusammensitzen» lesen, aber auch mit «ich habe Gluscht auf Belegte Brote, Kuchen und zDringge». Das Eine schliesst das Andere nicht aus. Das trifft bei vielen Anlässen des Ressorts Alter zu: da sind wöchentlich ökumenische Spiel- und einige Senioren-Nachmittage im Jahr. Dazu kommen die Geburtstagsfeiern «80plus» und die Filmabende «Film, Brot und Chees»; Ausflüge und die ökumenischen Senioren-Ferien nicht zu vergessen. Betont kulturell Interessierte finden im Mischeli-Forum und in den Mischeli-Konzerten beliebte Angebote.



Die Mitglieder des Ressorts Alter: Nachdenklich und gesellig zugleich.

Auf der nachdenklichen Seite reflektieren Freiwillige, «was wollen wir, was brauchen wir, wie geht es weiter»? Ganz praktisch vom leichten Redesign der Einladungskarten für 80plus, über die Tischkärtli für den Anlass bis zu Anliegen, die Ausstattung des Reformierten Zentrum Mischeli betreffend. Dass selbst dieser «Verwaltungsrat» des Ressorts sich einmal im Jahr gerne gesellig trifft, zeigt das beigefügte Bild.

Vielen Dank all den Freiwilligen, die unsere Anlässe ermöglichen!

Für das Ressort Alter: Benedikt Schölly

Ressort Forum und Diakonie

Dynamis

Eine bunt zusammengewürfelte und immer wieder verschieden zusammengesetzte Gruppe hat sich je fünfmal zu den Themen «Familiengeschichten der Bibel» und «Glück: die Seligpreisungen» in der Mischelikirche getroffen. Immer wieder verblüffend war, wie rasch sich Verbindungen herstellen lassen zwischen den alten biblischen Texten und dem aktuellen Leben der Teilnehmenden. Unter der Leitung von Pfrn. Gabriella Schneider entstanden rege Diskussionen zum Thema, aber auch zu ganz anderen, persönlichen Dingen, zuerst in der Kirche und später dann beim gemütlichen Beisammensein im Bistro Glöggli.

Wochenende in Schaffhausen

21 Reiselustige besammelten sich am 11. Juni am Badischen Bahnhof, um unter der Leitung von Pfarrerin Gabriella Schneider die Reise nach Schaffhausen anzutreten. Dort angekommen, deponierten alle ihr Gepäck im Hotel «Kronenhof» und schlenderten dann gemütlich zum Bahnhof zurück, wobei das Schlendern auch von einem Restaurantbesuch unterbrochen werden konnte.



Schaffhausen am frühen Morgen

Eine kurze Bahnreise führte die Gruppe nach Stein am Rhein ins Kloster St. Georgen zu einer interessanten Führung. Im Anschluss daran blieb genügend Zeit, das Städtchen auf eigene Faust zu erkunden, bevor die Reise per Schiff zurück nach Schaffhausen führte, wo im Hotel das Abendessen wartete. Ein gelungener, heisser Tag

fand seinen Ausklang in fröhlicher Runde. Am Sonntag dann führte eine Führerin von Schaffhausen Tourismus durch Schaffhausen und rundete damit den gelungenen Ausflug vor der Heimreise mit dem Zug ab.

Bücherwurm

Unter dem Titel «Bücherwurm» trifft sich eine neue offene Gruppe, die gelesene Bücher bespricht, zunächst drei Werke von Werner Ryser: «Geh, wilder Knochenmann!», «Die grusinische Braut» und «Kaukasische Sinfonie».

Die Trilogie beginnt im Emmental in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und erzählt die Geschichte dreier Geschwister, die nach dem Tod des Vaters Waisen werden. Der Autor schreibt aus der Perspektive der Schwachen und Ausgegrenzten, die im fernen Georgien ein neues Leben aufbauen und Schritt für Schritt zurückerobern, was ihnen einmal gehört hat. Unter der Leitung von Pfarrerin Gabriella Schneider ergeben sich interessante Diskussionen, die weit über das Gelesene hinausführen.

Glögglishop

Im Bistro Glöggli werden liebevoll handgemachte Dinge verkauft, die uns von Freiwilligen zum Verkauf geschenkt werden. Mit dem gesamten Erlös unterstützen wir bedürftige Menschen aus Reinach. Wir danken allen Freiwilligen für Ihre tollen Handarbeiten und sowie unseren KundInnen für ihren Einkauf!

Ländermittagstisch

Unsere zwei Teams aus Sri Lanka und dem Nahen Osten verbrachten viele Stunden mit dem Zubereiten von ländertypischen Spezialitäten. Sie verwöhnten an fünf Daten unsere treuen Gäste. Das traditionelle Angebot bietet neben kulinarischen Erlebnissen ebenso die Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Sozialarbeit

Die Sozialdiakonin ist Ansprechperson für Menschen aus Reinach, die aufgrund einer schwierigen Lebenssituation Unterstützung suchen. Sie bietet Hilfe z.B. durch Beratung, Gespräche, Vermittlung von Kontakten oder durch finanzielle Überbrückung im Notfall.

Interkultureller Frauentreff

Ziel dieses Angebotes ist es, Kontakte unter einheimischen und zugezogenen Frauen aus aller Welt zu fördern und die Integration zu unterstützen. Die offene Gruppe hat sich sieben Mal zu verschiedenen Themen wie z.B. typische „Sprichwörter und deren Bedeutung“, „Film und Diskussion“ oder Seidenmalerei im Atelier“ getroffen und

wird jeweils von 10 – 15 Frauen besucht. Wir danken besonders Liliane Keller- Sassy, für ihr grosses Engagement für diese Gruppe.

Flüchtlingssonntag

An dem traditionellen Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag am 19. Juni hat ein afrikanischer Chor für eine tolle Atmosphäre gesorgt und eine ukrainische Frau hat am Gottesdienst mitgewirkt. Sie liess uns an ihren Gedanken, Ängsten und Hoffnungen im Kontext des Krieges teilhaben.

Für den anschliessenden grossen bunten Apéro hatten viele Freiwillige köstliche Leckereien aus aller Welt beigetragen. Wir haben im Glöggli derart viele Gäste empfangen, (es waren ca. 100) dass weitere Sitzgelegenheiten gebraucht wurden

Für das Ressort Forum und Diakonie: Petra Wolbeck

Ressort Information

Das Ressort Information hat im Jahr 2022 auf der Website der Kirchgemeinde insgesamt für 242 Anlässe publiziert. Das sind rund 5 Anlässe pro Woche! Die regelmässigen Sonntags-Gottesdienste und die kirchlichen Feiertage standen natürlich im Zentrum.

Mit den Angeboten in den Bereichen Kultur, Gastronomie, Spiritualität, Gesellschaft und auch mit den speziellen Angeboten für verschiedene Altersgruppen konnte eine breite «Kundschaft» angesprochen werden.

Zur Kommunikation und Bewerbung der Anlässe setzten wir die folgenden bewährten und etablierten Hauptkanäle ein:

- Wöchentliche Spalte im Wochenblatt, unterhaltsam und informativ redigiert von Florence Develey und lektoriert von Thomas Wenger. Die in Reinach viel gelesene Rubrik erschien 45-mal mit einer Pause während der Sommerferien.
- Monatliche Seite im Kirchenboten, gehaltvolle und vielseitige Beiträge zusammengetragen von Benedikt Schölly.
- Homepage <https://mischeli.refk-reinach.ch> mit der stets aktuellen Veranstaltungsagenda und zahlreichen Artikeln aus der Feder verschiedener Autoren, betreut von Adrian Brüngger

Auch die online-Kurzpredigten führten wir unter dem Titel «Denk-mal!» weiter – in etwas angepasster Form und etwas seltener. Insgesamt wurden vier audiovisuelle Beiträge produziert und mit einem E-Mail-Newsletter beworben.

Das online-Angebot wurde rege benutzt; insgesamt wurde rund 17000-mal eine Seite angeschaut – also etwas mehr als 45 Seitenaufrufe pro Tag. Am häufigsten wurde die Veranstaltungsagenda angeschaut, aber auch das Raumangebot wurde oft studiert. Die am meisten aufgerufene Einzelseite war 2021 die Seite «Über uns/Pfarrpersonen».

Für das Ressort Information: Adrian Brüngger

Ressort Gottesdienst: Post-Corona-Jahr

Die Abendmahl-Gottesdienste dürfen wieder fast normal gefeiert werden. Wir machen den Versuch mit dem „wandelnden Abendmahl“. Es gibt nur noch die kleinen Becher, um jede Ansteckungsgefahr zu vermeiden.

Der Krieg in der Ukraine bewegt uns sehr. So findet am Karfreitag nebst dem Morgen-gottesdienst, unter Mitwirkung der Kantorei, am Abend ein Friedensgebet statt.

Am 24. Juli müssen wir uns leider von Marc-Andrin Eggenschwiler verabschieden: seine Vikariatszeit in Reinach ist zu Ende. Es ist ein eindrücklicher Abschieds-Gottesdienst, ein uns liebgewordener Freund wird „flügge“.



Ordinationsgottesdienst mit unserem Vikar Marc-Andrin Eggenschwiler.

Dann der Höhepunkt am 27. August: Ordinationsgottesdienst von Marc-Andrin, Annina Völlmy und Nadja Huser in Birsfelden. Nadja und Marc-Andrin halten zu zweit eine spannende Predigt zum Thema „Das neue Gewand“. Nadja kommt aus Reinach, hat hier den Religionsunterricht besucht, ist also ein „Eigengewächs“.

Es folgt der 25. September, das letzte Erntedankfest mit der Familie Schürch auf dem Neuhof. Eine schöne Tradition geht zu Ende und wir wissen noch nicht, ob sie von den neuen Pächtern weitergeführt wird.

Ein Projekt begleitet uns dieses Jahr, nämlich vier Kunstwerke bereichern unsere Kirche: ein beleuchteter Alabasterrohling, ein Bild, eine Textprojektion an der Kirchenseiten-Innenwand zum Thema „Licht“ und ein Holobox-Video mit einem Fürbitte-Mobile. Alles gehört zum Gesamtkonzept mit dem Projektnamen „Projekt LHIDZ-Licht Hoffnung in der Zeit“. Sie bleiben eine Zeit lang in der Kirche und je ein Gottesdienst wird zu diesen Kunstobjekten gehalten. Eine gute Symbiose von Kunst und Religion.



Das Bild «Bewahrung der Schöpfung» von Ursula Salathé bildete einen Teil der regionalen Kunstintervention «Sakrale Zeiten?» in der Mischeli Kirche.

Auch dieses Jahr wieder ein Genuss: die Musikgottesdienste im Advent und an Weihnachten.

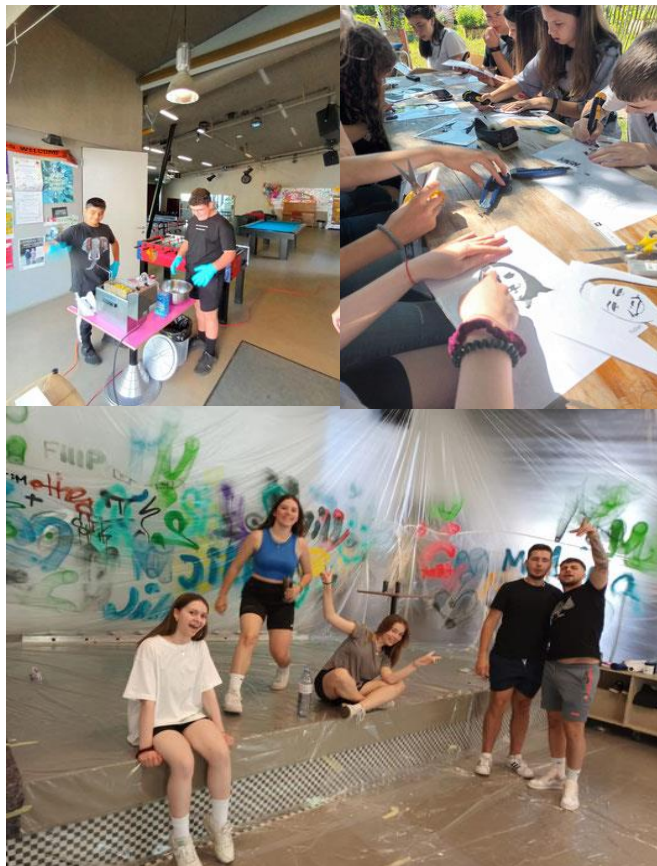
Für das Ressort Gottesdienste: Verena Kuntner-Buser

Ressort Jugend

Jugendcafi Paradiso

Noch im Januar mussten wir alle mit den Coronamassnahmen leben. Und so waren wir unglaublich froh, als wir am 3. Februar 2022 endlich sämtliche Coronamassnahmen los waren. Endlich! Es waren auch für Kinder und Jugendliche, schwierige Monate. Wir verabschiedeten uns von Nici Oehler, unserem Halbjahres-ZIVI. Mit Finn Schmassmann kam ein neuer ZIVI und er brachte viel positive Energie ins Paradiso. Die gute Stimmung und die zurückgewonnenen Freiheiten nach Corona sorgten für ein volles Haus. Schon im Februar schnellten die Besucher*innen Zahlen in die Höhe. Am Ende des Jahres durften wir uns schliesslich über einen absoluten Besucher*innen Rekord freuen: 5520 Besucher*innen im 2022– Rekord!!!!

Besonders hat uns gefreut, dass vermehrt auch die späten Abendstunden gut besucht waren.



Viele aktive Jugendliche besuchten die Anlässe im Jugendcafi Paradiso.

Zusammen mit den Jugendlichen und mit den Konfirmand*innen setzten wir uns im 2022 intensiv mit dem Thema «Menschenrechte» und konkret, mit den «Menschenrechtsverletzungen am Beispiel der Fussball WM in Qatar, auseinander. Gemeinsam mit vielen Freiwilligen, einem tollen OK und mit vielen «Freunde des Paradiso», hatten wir ein grosses Ziel: Die WM im Wüstenstaat wollten wir im Paradiso zeigen. Es sollte ein grosser Event werden, in einer passenden, weihnachtlichen Kulisse und einem einzigartigen kulinarischen Rahmenprogramm. Aber es kam anders! Wir nahmen uns sehr lange Zeit, um uns mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sollten wir die FIFA und die fragwürdige Vergabe der WM nach Qatar unterstützen? Aus ethischer und moralischer Sicht eine heikle Entscheidung. Wir organisierten den diesjährigen Konfirmanden Workshop zu diesem Thema. Zusammen mit einem Künstler entstand ein gespraytes Kunstwerk an den Wänden des Paradiso. Das Kunstwerk trägt den Namen: «Ein Blick hinter die Mauern». JA – wir schauten genau hin und kamen dann Ende September, nach vielen Diskussionen zum Entschluss, auf das Publicviewing im Paradiso zu verzichten. Ich bin sehr stolz über diesen Prozess und auch sehr froh über diesen Entscheid.

Das Jahr 2022 stand auch im Zeichen der Verhandlungen mit der Gemeinde. Die Verhandlungen sind das Ergebnis eines mehrjährigen Prozesses. Wie kann unsere Jugendarbeit die Jugendarbeit der Gemeinde ergänzen und wie kann die Gemeinde unsere Arbeit auch finanziell besser unterstützen? Wir waren und sind ein tragendes Element in der Offenen Kinder und Jugendarbeit in Reinach. Im Raum steht EINE Jugendarbeit für Reinach. Eine Offene Kinder und Jugendarbeit für Reinach. Zwei Häuser unter einem Dach. Für die Kinder und Jugendlichen in Reinach wäre dieser Schritt sicher positiv. Die Verhandlungen mit der Gemeinde sind konstruktiv. Im Januar/ Februar 2023 erwarte ich konkrete Ergebnisse der Verhandlungen. Spätestens dann wird auch klar sein, wie die Zukunft von Philip aussieht. Im nächsten Frühling, im Mai 2023 wird er bei uns die Lehrabschlussprüfung zum Fachmann Betreuung (Kind) absolvieren. Es ist unser Wunsch, dass Philip über den Sommer hinaus bei uns arbeiten wird. Wir sind positiv und freuen uns auf ein erlebnisreiches 2023.

Cevi

Corona ist vorbei und wir konnten wieder aufatmen. Oder fast zumindest. Wie schon während der Pandemie schrumpfte unsere Jungschar auch im letzten Jahr immer weiter, was uns als Team aber nicht davon abhielt weiterhin spannende und abenteuerliche Nachmittage für die verbliebenen Teilnehmer zu gestalten, ob mit Spielen in unseren Räumlichkeiten in der Mischelikirche oder draussen in der Natur.

Für das diesjährige regionale Zeltlager «Campus 22» des Cevi Basel, schlossen wir uns mit unserer Nachbarjungschar Binningen/Bottmingen zusammen und haben

das Lager als BiBoRe durchgeführt. So konnten wir ein aufregendes Lager mit spannenden Programmen, Rekordtemperaturen und Last-Minute-Änderungen im Tagesablauf erleben und gemeinsam meistern.

Ebenfalls mit der Jungschar Binningen/Bottmingen haben wir unser Messspiel durchgeführt und zusammen mit den Teilnehmenden die Basler Herbstmesser unsicher gemacht und anschliessend noch Essen und diverse Bahnen genossen.



Regionales Zeltlager «Campus 22» des Cevi Basel.

Unsere alljährliche Waldweihnachten im Dezember mussten wir allerdings leider aus Teilnahmemangel absagen.

Auch wenn das letzte Jahr schwierig war, schauen wir als Jungschar Team mit Vorfreude aufs neue Jahr.

[Krippenspiel: Minimusical «D’Räuber vo Bethlehem»](#)

45 Kinder haben mit Begeisterung das Stück «D Räuber vo Bethlehem», das 2021 wegen Corona abgesagt werden musste, wieder aufgenommen und auf die Bühne gebracht. Ein voller Erfolg!

[Ökumenischer Religionsunterricht](#)

Dank dem grossen Engagement und Elan unserer Religionslehrkräfte läuft der Religionsunterricht an den Schulen gut. Immer noch besuchen fast 80% aller Schülerinnen und Schüler den Religionsunterricht. Die Schulgottesdienste (Taufgottesdienst, Abendmahlsgottesdienst, Versöhnungsfeier) werden von Schülerinnen und Schülern

mit ihren Relilehrkräften gestaltet und sind relativ gut besucht. Der neue Übertrittsgottesdienst für 6. Klässler hingegen hat sich nicht als Bedürfnis erwiesen und wird aufgegeben.

Fiire mit de Chliine und Fiire mit de Grosse

Vor Corona konnten regelmässig mehr als 40 Kleinkinder und um die 15 ältere Kinder an den Kindergottesdiensten begrüsst werden. Seit Corona ist die Besucherzahl massiv eingebrochen und nicht wieder merklich angestiegen. Die Leiterinnen Mara Brussée und Tatjana Clément sind nach wie vor motiviert, weiterzumachen. Dennoch wird gelegentlich zu überlegen sein, ob wir nicht eine neue Form finden müssen oder eine Pause einlegen müssen.

Zum Schluss bedanke ich mich im Namen der gesamten Kirchenpflege bei allen für die geleistete Arbeit und hoffe auf ein spannendes 2023.

Für das Ressort Jugend: Anna Wyss



Cevi Reinach

Ressort Veranstaltungen

Mit Freude darf ich berichten, dass im 2022 einiges wieder möglich war.

So durften wir an zahlreichen Organisationssitzungen im Glöggli – stets verbunden mit einem Imbiss – folgende Anlässe planen und durchführen:

Suppentag

Der Suppentag durfte wieder 2x stattfinden:

- Am Frühlingssuppentag am 02. April verwöhnte uns Rita Nebiker zum letzten Mal mit ihrer legendären und beliebten Gemüsesuppe. Nach vielen vielen Jahren als brillante Suppenköchin hat sie dieses Amt nun wohlverdient niedergelegt
- Mit Sylvia Wolfesperger konnten wir eine würdige Nachfolgerin für Rita gewinnen, welche am Herbstsuppentag am 19. November einen fulminanten Einstieg mit äusserst schmackhafter Suppe bot!

Herzlichen Dank euch beiden, Rita und Sylvia!

Frühlingsmarkt

Am Frühlingsmarkt im und ums Mischelicenter am 30. April, woran auch die Kirchgemeinde beteiligt war, wurde im Glöggli fleissig gekocht (Sylvia's leckere Käsespatzen) und grilliert.

Freiwilligenessen

Nach zwei Jahren Pause durften wir am 10. Juni endlich wieder unsere Freiwilligen mit einem Dankesessen verwöhnen. Dieses fand in unseren Räumen statt, nämlich in der Kirche, mit Partyservice Muster als Catering. Ein wunderbarer, gelungener Anlass.

Verschiedene Anlässe

An folgenden Anlässen war das Ressort Veranstaltung mit von der Partie:

- Nach den beiden Kirchgemeindeversammlungen vom 15. Juni und 13. November wurde von uns ein Apéro serviert
- Am zweiten Teil des Mischelifestes am 10. September gab es im Glöggli einen leckeren Brunch zu geniessen.

- Am Weihnachtsmarkt am 03.12. servierten wir den Besuchenden im Glöggli Suppe und Würstli
- Auch die wunderbare Weihnachtsdekoration im Glöggli wurde vom Ressort Veranstaltungen kreiert
- Als neues regelmässiges Angebot wird vom Ressort Veranstaltungen in Kooperation mit dem Glöggli und unter Mithilfe jeweils einer Katechetin immer am letzten Samstag im Monat ein Brunch à discretion angeboten, erstmals Ende Oktober.

Bevor ich meinen Bericht schliesse, möchte ich, wie immer an dieser Stelle, meinen beiden Dreamteam-Frauen Maja und Trix ein herzliches Dankeschön aussprechen: Danke für euer Mitdenken, danke für eure Ideen, danke für euer Durchhalten, danke für viele gemütliche, wohltuende Seelenbalsam-Stunden an unseren Ressortteam-Treffen und Foodlys. Auch dir Vreni, ein herzliches Dankeschön, dass du noch immer Teil unseres Teams und stets zur Stelle bist, wenn wir dich brauchen. Danke, dass ihr euch auch im 2023 mit mir für unser Ressort engagiert. Ihr seid grossartig, es ist einfach toll mit euch!!

Für das Ressort Veranstaltungen: Franziska van Bürck

Das Jahr 2022 war endlich – nach zwei Jahren Einschränkungen, Vorschriften und Zwangsschliessungen – wieder ein (fast) normales Jahr. Die Nachwirkungen der Pandemie waren und sind bis heute vor allem beim Mittagstisch noch immer zu spüren, blieb doch die Gästezahl stets unter jener vor der Pandemie.

Um beim Thema Mittagstisch zu bleiben: Es freut mich ausserordentlich, dass wir mit vier kompletten Kochgruppen diesen schönen Anlass wieder wöchentlich anbieten können. Herzlichen Dank allen Mittagstischköchinnen und -köchen!!

Als Unterstützung im Glöggliteam hat uns im 2022 Fireweyni Medhane begleitet. Sie absolvierte bei uns ein Jahr im Rahmen der Integrationsstelle der politischen Gemeinde. Sie war motiviert, aufgestellt, offen und fröhlich. Jedoch blieb die Sprachbarriere bzw. die Verständigung bis zuletzt ein Problem. Kam dazu, dass sie aufgrund sehr häufiger Krankheiten ihrer Kinder leider oft fehlte.

Unsere Gäste- und Umsatzzahlen sind monatlich schwankend, bewegen sich jedoch tendenziell leicht nach oben. Die Öffnungszeiten sind seit (nach) Corona unverändert: Di bis Sa jeweils 9-11 Uhr und 14-17:30 Uhr. Wegen fehlender Freiwilliger ist es nicht möglich, die Öffnungszeiten zu erweitern. Ich bin froh, wenn ich die aktuellen Öffnungszeiten mit dem bestehenden Personal abdecken kann, ist es mir doch ein grosses Anliegen, möglichst wenig ausserordentlich schliessen zu müssen.

Neues Angebot: Seit Oktober biete ich zusammen mit dem Ressort Veranstaltungen jeden letzten Monat einen Brunch à discretion zu einem günstigen, familienfreundlichen Preis an. Das Angebot wird rege genutzt, die Gästezahl bewegt sich zwischen 20 und 30 Personen, was sehr erfreulich ist. Das Angebot wird im 2023 weitergeführt.

Schlusswort: Auch wenn das Glöggli niemals eine Profit-Organisation werden wird (vor allem wenn eine Vollkostenrechnung gemacht werden würde), so ist es doch für all jene Gäste, die das Glöggli regelmässig (einige sogar 2x täglich!) besuchen, eine willkommene Abwechslung gegen die Einsamkeit. Einfach nur da sitzen und Kaffee trinken, plaudern oder die anderen Gäste beobachten – jede und jeder ist willkommen, ungeachtet der Herkunft oder sozialen Schicht! Das kommt doch dem Ursprungsgedanken des Glögglis recht nahe – ein niederschwelliger Begegnungsort für ALLE! Ich hoffe und wünsche mir, dass die Kirchgemeinde auch in Zukunft bereit ist, das Glöggli in diesem Sinne zu tragen und zu unterstützen.

Für das Bistro Glöggli: Franziska van Bürck

Ressort Liegenschaften

Im Jahr 2022 hatte das Ressort Liegenschaften zwei Personalmutationen. Zum einen hat Peter J. Meier das Ressort verlassen, zum anderen konnte Hans-Ueli Lehmann neu für das Ressort gewonnen werden. Peter J. Meier hat das Ressort viele Jahre mit Rat und Tat unterstützt, insbesondere in der Zeit, als das Ressort ad Interim geführt wurde. Wie die meisten wissen, ist er ein Tausendsassa und möchte, wo das Ressort wieder eigenständig geführt ist, sich wieder vermehrt seinen vielen anderen Aufgaben widmen. Wir möchten uns ganz herzlich für sein langjähriges Engagement, seine wertvollen Tipps und das eingebrachte enorme Fachwissen bedanken und bedauern seinen Abgang sehr.

Erfreulicherweise ist Hans-Ueli Lehmann neu zu uns gestossen. Er möchte die, nach der Pensionierung gewonnene Zeit, vermehrt für gemeinnützige Engagements nutzen. Sein Wissen und Können ergänzen das Ressort wunderbar. Wir danken ihm für seine Einsatzbereitschaft.

Selbstverständlich gilt der Dank auch den beiden anderen Ressortmitgliedern Isabel Allenbach und Sylvia Wolfelsperger für ihren wertvollen Einsatz.

Und weiter geht es mit einem Mieterwechsel. Im ehemaligen Pfarrhaus an der Steirerstrasse 106 hatten wir einen Mieterwechsel. Die Familie Vanderham ist per Ende September mit einem lachenden und weinenden Auge zurück in Ihre Heimat Washington gezogen. Es gelang uns, dass Haus nahtlos an eine spanische Familie mit vier Kindern zu vermieten. Der Anfang war etwas harzig, da sie frisch in die Schweiz zugezogen sind und mit den örtlichen Gepflogenheiten wenig vertraut waren. Die Renovationen beschränkten sich auf Malerarbeiten und Kleinigkeiten.

Ferner mussten viele Dinge geplant werden. So musste für das Paradiso eine Kücheninfrastruktur optimiert werden, um dem immer grösser werdenden Ansturm gerecht zu werden. Zudem haben wir im Paradiso bei der Toilettenanlage zusammen mit den Jugendlichen einen neuen widerstandsfähigeren Farbanstrich ausprobiert, um die Sanitäranlagen besser und schneller reinigen zu können. Dies scheint sich zu bewähren, sodass wir dies bei allen anderen Sanitäranlagen Schritt für Schritt auch umsetzen werden. Auf Wunsch des Ressorts Alter haben wir die Toiletten bereits jetzt mit Haltegriffen ausgestattet.

Weiter haben wir nach ökonomisch und ökologisch vernünftigen Lösungen gesucht, um ein erträglicheres Raumklima im Kirchzentrum während des Hochsommers zu erreichen, was wesentlich komplexer ist als es sich anhört.

Zudem haben die Planungen für die etappenweise Erneuerung der Kirchentechnik begonnen. So werden z.B. wichtige Sicherheitsvorschriften bei der Wartung der Glocken nicht mehr erfüllt und müssen angepasst werden. Aber auch für deren Steuerung sind Ersatzteile nicht mehr uneingeschränkt verfügbar.



Die Berücksichtigung geltender Sicherheitsvorschriften bei der Wartung der Kirchenglocken muss auch in Zukunft gewährleistet werden können.

Wir werden auch im 2023 am Ball bleiben und die vielen kleinen Baustellen im Auge behalten und vorantreiben.

Für das Ressort Liegenschaften: Michael Wolfesperger

Die Ressorts und ihre Mitglieder 31.12.2022

Präsidiales, Ressort Administration	Daniel van Bürck Hanno Elsässer	Claudio Carpi Gabriella Schneider
Ressort Alter	Benedikt Schölly Elisabeth Dahler Hans Oppliger	Felix Briner Jost Keller (Austritt 17.6.) Martha Thommen
Ressort Finanzen	Claudio Carpi Roland Grauwiler Daniel van Bürck	Christoph Erhardt Benedikt Schölly
Ressort Forum und Diakonie	Petra Wolbeck Gabriella Schneider	Christine Fries Liliane Keller-Sassy
Ressort Gottesdienst	Verena Kuntner-Buser Christoph Erhardt Gabriella Schneider	Florence Develey Marc Meisel Benedikt Schölly
Ressort Information	Adrian Brüngger Florence Develey Thomas Wenger	Martin Vecchi Irene Endress Benedikt Schölly
Ressort Jugend	Anna Wyss Robin Strub Hanno Elsässer Tabea Schediwy Marc-Andrin Eggenschwiler (Austritt 17.6.)	Oliver Widmer Florence Develey Dominik Kasper Philip Zoller
Ressort Liegenschaften	Michael Wolfelsperger Isabel Allenbach	Hans-Ueli Lehmann Sylvia Wolfelsperger
Ressort Veranstaltungen	Franziska van Bürck Maja Grauwiler	Beatrix Bokhoven Vreni Kuntner-Buser

Statistik 2022, Amtshandlungen

Taufen	23 (11 Knaben, 12 Mädchen)
Konfirmationen	22 (8 Konfirmanden und 14 Konfirmandinnen)
Trauungen	1
Bestattungen	63 (34 Männer und 29 Frauen)
Eintritte	2
Austritte	51
Anzahl Gemeindemitglieder	3'966 (31.12.2022)
	4'050 (31.12.2021)
	4'042 (31.12.2020)